

München, 28. April 2026

Pressemitteilung

3. Landesversammlung des Landessenienrates Bayern Offizielle Vorstellung der neuen Botschafterin, Staatsministerin a. D. Carolina Trautner

München – Die dritte Landesversammlung des Landessenienrates Bayern (LSR) fand am 20. April 2026 in München statt. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand die Vorstellung und Begrüßung der neuen Botschafterin des LSR Bayern, Staatsministerin a. D. Carolina Trautner. Mit ihrer Ernennung setzt Frau Trautner die bewährte Zusammenarbeit mit dem LSR Bayern fort und wird künftig engagiert die Interessen der Seniorinnen und Senioren auf Landesebene zusammen mit dem LSR vertreten.

Die Delegierten der Landesversammlung verabschiedeten die Ziele und Maßnahmen der Fachausschüsse für die nächsten Jahre. Die Mitgliedschafts- und Finanzstruktur des LSR Bayern wurde transparent vorgestellt und durch klare Vorgaben für Berichte und Rechenschaftspflichten gestärkt.

Trotz Einladung aller Fraktionen des Landtags nahm kein Politiker die Gelegenheit wahr, sich über die Arbeit des LSR zu informieren.

Forderungen des Fachausschusses Daseinsvorsorge und Lebensqualität:
Digitalisierung bietet Seniorinnen und Senioren vielfältige und wunderbare neue Möglichkeiten der Kommunikation, der Orientierung, der Teilhabe, der Unterhaltung und damit der Selbstverwirklichung.
Digitalisierung für Seniorinnen und Senioren: Digitale Kompetenz für ein aktives Leben – zugänglich und offen für alle, sicher, barrierearm und immer mit analoger Alternative.

Forderungen des Fachausschusses Gesundheit und Pflege:
Die Pflege muss den Bedürfnissen der Menschen gerecht werden, gleich wo sie stattfindet: daheim, in einer Wohngemeinschaft, im betreuten Wohnen oder im Heim.

Ein besonderer Blick ist auf die pflegenden Angehörigen zu richten, die umfassend in ihrer so wichtigen Lebensleistung im Sinne einer humanitären Gesellschaft unterstützt werden müssen.

Die Politik muss insgesamt Lösungen für bessere Arbeitsbedingungen, den Abbau von Bürokratie und innovative Versorgungsmodelle auch in der Pflege zuhause vorlegen.

Der Fachausschusses Mobilität und Sicherheit hat sich mit seiner Stellungnahme bzgl. E-Scooter erfolgreich auf Bundesebene Gehör verschafft. Das erarbeitete Papier wird im Verkehrsausschuss im Bundestag bearbeitet. Staatssekretär Ulrich Lange hat dafür gesorgt, dass bzgl. Haftung, die Stellungnahmen des Fachausschusses in den parlamentarischen Entscheidungsprozess eingeflossen sind.

Weitere Informationen zu den einzelnen Ausschüssen, laufenden Projekten und anstehenden Terminen werden zeitnah auf der Homepage veröffentlicht.

Der LSR vertritt die Interessen der Seniorinnen und Senioren in Bayern gegenüber der Staatsregierung.